

Kurs Nummer: 24_Fei_11
12.06.2024 – 20.02.2025

Senatsanerkannte Fortbildung zum/ zur Facherzieher*in für Integration/ Inklusion

Als **Expert*in für die pädagogische Arbeit in Integrationsgruppen** stehen Sie vor der Aufgabe, **alltagsintegrierte inklusive Bildungsangebote** zu gestalten. Wir bereiten Sie in diesem Kurs **handlungsorientiert** und **praxisnah** auf eine solche Tätigkeit vor. Sie können bei uns die folgenden Kompetenzen erwerben:

- Entwicklungsrisiken bei Kindern frühzeitig erkennen, richtig einschätzen, ihnen vorbeugen, sie mindern oder kompensieren
- gemeinsam mit den Eltern den Integrationsstatus für Kinder beantragen
- Förderpläne und Entwicklungsberichte schreiben
- Ressourcen und Kompetenzen betroffener Kinder gezielt nutzen und fördern
- Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten darin unterstützen, ein positives Selbstbild zu entwickeln
- Ausgrenzungs- und Stigmatisierungsprozesse verhindern
- Die Familien beraten und unterstützen
- Im Team und in der Kooperation mit Fachdiensten eine klare und konstruktive Haltung einnehmen

Modul 1: Die Bedeutung und Entwicklung integrativer/inklusive Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin/ historische Dimensionen

- Historische Entwicklung des Inklusionsgedankens
- Die Prinzipien der Exklusion, Separation, Integration und Inklusion
- der integrative Ansatz im „Berliner Modell“
- Gesetzliche Grundlagen
- Verfahren zur Aufnahme und Betreuung von Kindern mit Behinderungen in Berliner Kitas
- Verfahren für den „sonderpädagogischen Förderbedarf“ im Hort

Modul 2: Vertiefungsaspekte der menschlichen Entwicklung bezogen auf Integration/ Inklusion

- Menschenbilder, Bild vom Kind in verschiedenen pädagogischen Handlungskonzepten und im Berliner Bildungsprogramm
- Entwicklungsmodelle und entwicklungspsychologische Ansätze
- Entwicklungsstörung, -verzögerung, -auffälligkeit, Behinderung und Krankheit als Ergebnis sozialer Bewertungsprozesse, Ursachen und Wirkungen
- Meilensteine der Entwicklung
- Bindung und Resilienz

Modul 3: Beobachtung und Beobachtungsverfahren

- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit
- Analyse von Beobachtungssituationen
- Beobachtungsmethoden, standardisierte Beobachtungsverfahren
- Beobachtungskonzepte in integrativ arbeitenden Einrichtungen
- Förderdiagnostik
- Schreiben eines Entwicklungsberichts
- Sprachlerntagebuch als förderdiagnostisches Beobachtungsinstrument
- Berliner Grundlagen des Datenschutzes

Modul 4: Individuelle Verläufe der kindlichen Entwicklung und Förderung

- ausgewählte, häufig vorkommende Störungsbilder (Ursachen, Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Hinweise für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen)
- Sinnesbehinderungen
- Sprachentwicklungsstörungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Down-Syndrom
- Autismus, autistische Züge
- Cerebralpareesen
- fallbezogene Kind- Umfeld – Diagnostik und Förderdiagnostik
- Förderplanung

Modul 5: Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit

- besondere Aufgaben und Rolle der Facherzieherin für Integration
- Unterstützung des Integrationsprozesses in der operativen pädagogischen Arbeit
- Gestaltung inklusiver Einzel- und Gruppenangebote
- Nachhaltigkeit in der alltagsintegrierten Förderung
- Überprüfung von Förderzielen

Modul 6: Familienorientierte Arbeit (12 UE)

- Die besondere Situation von Familien (Eltern und Geschwister) mit Kindern, die von einer Entwicklungsstörung betroffen sind
- Beziehungsgestaltung zu betroffenen und beteiligten Familien
- Diverse Familienkulturen, Werte und Traditionen
- Konzepte der Familienberatung und Familienhilfe
- Gestaltung von Gesprächssituationen
- Information, Beratung und Beteiligung von Familien
- fallbezogene Kind- Umfeld – Diagnostik und Förderdiagnostik
- Förderplanung

Modul 7: Kooperation der Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Mediziner) untereinander und mit den verschiedenen Fachdiensten; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Kooperation in der Einrichtung
- Kooperation mit Therapeut*innen und Fachärzten
- Kooperation mit Schulen
- Ausschuss zur Feststellung eines wesentlich erhöhten Bedarfs an sozialpädagogischer Hilfe
- Verfahren zur „Bedarfsfeststellung“ eines erhöhten bzw. wesentlich erhöhten Bedarfs an sozialpädagogischer Hilfe

Modul 8: Die Rolle von Facherzieher*innen als MultiplikatorInnen

- Aufgaben, Rollenverständnis, Methoden und Techniken für die Weitergabe von Fachwissen und Fachkompetenzen
- Organisation und Leitung von Fachgruppen, Fortbildungen und kollegialen Fallberatungen zum Thema Integration/ Inklusion innerhalb der Einrichtung
- Konzeptioneller Beitrag zur Inklusions-/ Integrationsarbeit in der Einrichtung
- Vorbereitung des Kolloquiums zur Abschlussarbeit

Anforderungen für Zertifikat:

- Teilnahme an mind. 80 % der Präsenzzeiten
- Abschlussarbeit
- Erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium
- Vorlage der staatlichen Anerkennung als Erzieher*in
Trifft dies nicht zu, wird ein Zertifikat als anerkannte Fachkraft für Integration/ Inklusion erstellt.

Die Teilnehmenden erhalten ein senatsanerkanntes Zertifikat als Facherzieher*in für Integration und Inklusion.

Kursleitung: Susanne Wittenberg-Tschirch, Eventus Akademie

Umfang: 184 h

Termine:

12.06. – 14.06.2024	9 – 16 Uhr
18.07. – 19.07.2024	9 – 16 Uhr
26.08. – 28.08.2024	9 – 16 Uhr
30.09. – 02.10.2024	9 – 16 Uhr
06.11. 2024	9 – 16 Uhr
13.11. 2024	9 – 16 Uhr
20.11. 2024	9 – 16 Uhr
27.11. – 29.11.2024	9 – 16 Uhr
13.12. 2024	9 – 16 Uhr
16.12. 2024	9 – 13 Uhr
15.01. – 17.01.2025	9 – 16 Uhr
20.02. 2025	9 – 16 Uhr

Dozent*in: Dr. Christine Günther, Benni Harris, Marissa Klitzing, Andrea Häfele,
Dr. Rüdiger Loeffelmeier, Christine Klarer
Benjamin Harris, Sabine Pallhorn - Karl

Ort: Eventusakademie, Dianastr. 42/ 43, 13469 Berlin

Kosten: 1050,- € (ab 5 Personen von einem Träger 5% Ermäßigung)
Inkl. Handouts, Getränke und Snacks

Anmeldung: sekretariat@eventusakademie.eu und über die Webseite